

Wohin geht die Reise für den Tourismus in Albanien?

Beeindruckende Gebirge und sonnige Strände: Tourismus ist eine der wichtigsten Branchen Albanien. Ausgerechnet die Coronakrise könnte nun für eine weitere Diversifizierung sorgen.

16.07.2020

Wer seinen Sommerurlaub plant, stolpert mittlerweile immer häufiger über Albanien. Seit einigen Jahren hat sich der Adriastaat mit seinen knapp 3 Millionen Einwohnern auf der Tourismuslandkarte etabliert. Die Zahl der Gäste aus dem Ausland ist in den letzten sechs Jahren um rund 75 Prozent auf 6,4 Millionen in 2019 angewachsen.

- ▶ [Tourismus gilt als Zugpferd der albanischen Wirtschaft](#)
- ▶ [Albanien feilt an neuem Image als attraktives Urlaubsziel](#)
- ▶ [Kontaktadressen](#)

Tourismus gilt als Zugpferd der albanischen Wirtschaft

Seit der Öffnung des Landes Anfang der neunziger Jahre entwickelt sich der Tourismus in Albanien dynamisch. Heute arbeitet schon jeder vierte Beschäftigte in der Branche.

- ▶ [Anbieter von Pauschalreisen entdecken Albanien](#)
- ▶ [Touristen setzen auf Landweg bei der Anreise](#)
- ▶ [Nischentourismus wird immer beliebter](#)

In Albanien arbeiten nach Angaben des Tourismus-Weltverbandes (World Travel and Tourism Council, WTTC) rund 254.000 Personen direkt und indirekt in der Branche. Das sind rund 22 Prozent der Gesamtbeschäftigten. Das albanische Ministerium für Tourismus und Umwelt (Ministria e Turizmit dhe Mjedisit) zählt sogar über 290.000 Erwerbstätige im Tourismus. Davon arbeiten rund 93.000 direkt in der Branche. Der Tourismus trägt rund 8,5 Prozent zur Wirtschaftsleistung des Landes bei und unter Einbezug von indirekten Faktoren sogar 26 Prozent, berichtet das Ministerium.

Eckdaten der Tourismusbranche in Albanien

Indikator	2017
Direkt und indirekt Beschäftigte in der Reise- und Tourismusbranche	291.600
Anteil an der Gesamtbeschäftigung in Prozent	24,1
Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent	7,5
Einnahmen im Jahr 2019 in Millionen US-Dollar	2.510,1

Quelle: World Travel and Tourism Council; Albanisches Ministerium für Tourismus und Umwelt

WOHIN GEHT DIE REISE FÜR DEN TOURISMUS IN ALBANIEN?

Anzahl ausländischer Touristen in Albanien von 2014 bis 2019

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Albanien	3.672.591	4.131.242	4.735.511	5.117.700	5.926.803	6.406.038

Quelle: Albanisches Statistikinstitut INSTAT (Instituti i Statistikave)

Anbieter von Pauschalreisen entdecken Albanien

Im Gegensatz zu anderen Ländern des ehemaligen Jugoslawien ist Albanien ein Neuling auf der Karte der Reiseziele. Bis zum Ende der kommunistischen Ära 1990/91 war das Land nahezu von der Außenwelt isoliert. Inbound-Tourismus fand kaum bis gar nicht statt. Umso erstaunlicher ist der schnelle Wandel des Landes im vergangenen Jahrzehnt hin zu einem immer beliebteren Ziel. Mittlerweile gibt es fast 2.500 Unterkünfte in Albanien, davon 1.500 Hotels. Rund 300 sind 3- bis 5-Sterne-Häuser.

Das Land bietet im Wesentlichen drei Arten von Tourismus: Kultur-, Bade- und Nischentourismus - mit deutlichen Unterschieden bei der Zielgruppe. Das geht aus dem Aufsatz "Tourism and Transition in the Western Balkans" aus der Zeitschrift der Südosteuropa-Gesellschaft der Tourismus-Experten Daniel Göler und Dhimitër Doka hervor. Der Kulturtourismus zieht zwischen Frühjahr und Herbst vor allem westeuropäische Gäste an. Wobei sich zunehmend Gäste aus den USA und Asien, vor allem China, für Albanien interessieren und Dynamik in Kultur- und Geschichtstourismus bringen.

Der Badetourismus lockt eher Gäste aus den Nachbarstaaten und beschränkt sich auf die Sommermonate Juli und August. Die Herkunft der Touristen spiegelt sich auch in den täglichen Ausgaben wider, so die Analyse von Göler und Doka. Während Touristen aus der Region rund 40 Euro am Tag ausgeben, sind es bei westeuropäischen rund 100.

Große Reiseveranstalter hatten Albanien trotz steigender Nachfrage lange Zeit nicht im Programm. Mittlerweile bieten aber auch diese Pauschalreisen nach Albanien an. Auch die Herausforderung fehlender Low-Cost-Carrier ist Vergangenheit und Flüge in die Hauptstadt Tirana werden zu günstigen Preisen angeboten.

Ankünfte in Albanien nach Herkunft im Jahr 2019

Herkunft	Gästeanzahl
Gesamt	6.406.038
Kosovo	2.246.540
Nordmazedonien	753.533
Griechenland	596.884
Italien	467.745
Montenegro	366.817

WOHIN GEHT DIE REISE FÜR DEN TOURISMUS IN ALBANIEN?

Herkunft	Gästeanzahl
Deutschland	165.703
Großbritannien	133.175
Polen	132.403
Vereinigte Staaten	119.179
Schweiz	64.870
Spanien	28.750
Asien gesamt	69.924

Quelle: Albanisches Statistikinstitut INSTAT (Instituti i Statistikave)

Touristen setzen auf Landweg bei der Anreise

Dennoch nutzen die meisten Touristen für die Anreise den Landweg, berichtet das Tourismusministerium. Demnach reisen rund 81 Prozent mit dem Pkw oder Bus an. Der Luftverkehr liegt bei knapp 12 Prozent. Der internationale Flughafen in der Hauptstadt Tirana ist dabei stark gewachsen. Von 785.000 Passagieren pro Jahr in 2005, zählte der Airport nach eigenen Angaben über 3,3 Millionen in 2019. Rund ein Viertel davon werden als ankommende Touristen erfasst.

Entwicklung des Passagieraufkommens im Flughafen in Tirana von 2017 bis 2019

	2017	2018	2019
Passagieraufkommen	2.630.338	2.947.172	3.338.147

Quelle: Flughafen Tirana

Im Jahr 2016 hat der Finanzdienstleister China Everbright Limited die Betreiber-Konzession für den Flughafen in Tirana für zehn Jahre erworben. Das Investmentunternehmen setzt an der Spitze des internationalen Flughafens auf ein deutsches Management-Duo. Gegenüber dem einschlägigen Portal Aviation Net Online berichtet Geschäftsführer Constantin von Alvensleben, dass es gerade für den Tourismus aus Europa und den USA noch großes Steigerungspotenzial gebe.

Nischantourismus wird immer beliebter

Im Rahmen internationaler Projekte hat sich auch ein Nischantourismus entwickelt, der noch mehr Wertschöpfung ins Land bringen könnte. So sind mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) Projekte wie der Fernwanderweg "Peaks of the Balkans" in den Albanischen Alpen entstanden. Mithilfe der GIZ wurden in Theth, einem Dorf, das Ausgangspunkt des Wanderweges ist, private Häuser in Touristenunterkünfte umgebaut.

WOHIN GEHT DIE REISE FÜR DEN TOURISMUS IN ALBANIEN?

Zwischen 2013 und 2020 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Albanien mit knapp 800 Millionen Euro gefördert.

Peaks of the Balkans



Was ist der Peaks of the Balkans? Ein grenzüberschreitender Fernwanderweg zwischen Albanien, Montenegro und Kosovo

Länge: 192 km

Einweihung: 2011

Höchste Punkte: bis zu 2.300 m

Fernwanderweg Peaks of the Balkans [↗](#)

Quelle: Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Aber auch in weiteren Gebirgsregionen entwickeln sich vermehrt Angebote. Kern sind dabei 15 Nationalparks und Naturschutzgebiete. Angebote für Reisen in die Region finden sich mittlerweile in zahlreichen Katalogen spezialisierter Anbieter in ganz Europa. Nach Angaben des Tourismusministeriums steigt die Nachfrage hierfür spürbar. Im Jahr 2018 kamen knapp 2,5 Millionen in- und ausländische Touristen.

Auch der Besuch von kulturellen Sehenswürdigkeiten wird in Albanien immer beliebter. Dazu zählen zum Beispiel Museen und Denkmäler. So ist die Zahl der Besucher zwischen 2014 und 2018 um 127 Prozent auf knapp 1 Million gestiegen.

Kulturtourismus in Albanien in den Jahren 2014 bis 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Besucher kultureller Einrichtungen und Städten	404.244	463.682	549.697	669.110	998.441

Quelle: Albanisches Ministerium für Tourismus und Umwelt

Von Martin Gaber | Belgrad

Albanien feilt an neuem Image als attraktives Urlaubsziel

Albanien setzt auf eine neue Tourismusstrategie. Die EU und die Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung unterstützen den Sektor mit 113 Millionen Euro.

- ▶ Corona bremst Albaniens Wirtschaft - besonders den Tourismus
- ▶ Neue Tourismusstrategie setzt Fokus auf Branding
- ▶ Kaum Standards und Vergleichbarkeit
- ▶ Infrastruktur muss weiter ausgebaut werden
- ▶ Bringt Corona die Diversifizierung voran?

Corona bremst Albaniens Wirtschaft - besonders den Tourismus

Eigentlich hätte Albaniens Wirtschaft im Jahr 2020 um 3 Prozent wachsen sollen. So hatte es das Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche noch im Herbst 2019 prognostiziert. Nun wurde aus dem Plus ein Minus von 5 Prozent. Hier schlagen fehlende Touristen aufgrund der Coronakrise direkt auf die Konjunkturentwicklung durch. Dabei sollte der Tourismussektor des Balkanlandes laut Prognosen mittelfristig mehr zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beitragen: gut 9,3 Prozent bis 2028 (2019: 8,5 Prozent). Einschließlich indirekter Faktoren hätte der Tourismus damit Ende der 2020er-Jahre sogar mehr als ein Drittel der albanischen Wirtschaftsleistung ausgemacht.

Die sich in Albanien abzeichnende Entwicklung infolge der Coronapandemie widerspiegelt die tiefe Krise im gesamten internationalen Tourismusgewerbe. Nach Angaben der Tourismusorganisation der Vereinten Nationen (United Nations World Tourism Organization, UNWTO) könnten 2020 weltweit bis zu 1,1 Milliarden internationale Touristenankünfte ausbleiben und bis zu 120 Millionen Arbeitsplätze verloren gehen. Der Talfahrt der Branche bremst auch den Wirtschaftsmotor weltweit.

Neue Tourismusstrategie setzt Fokus auf Branding

Albaniens bisherige Tourismusstrategie zielte vor allem auf das kulturelle Erbe und die Vermarktung als hochwertiges Reiseziel. Seit 2019 gibt es eine neue Strategie für nachhaltigen Tourismus. Ziel ist es, Albanien als gastfreundliches, authentisches und attraktives Urlaubsland zu präsentieren. Das Angebot soll konsolidiert und unter eine Marke gepackt werden. Der Grund: Albanien hat nach wie vor ein Imageproblem. Das Land an der Adria wird nicht in erster Linie mit Tourismus und Urlaub in Verbindung gebracht.

Albaniens Regierung investiert zunehmend in die Vermarktung der Region als attraktives Urlaubsziel: Im Jahr 2014 lagen die Ausgaben noch bei rund 500.000 Euro, 2017 waren es bereits über 2 Millionen Euro.

Anvisierte Ziele dieser Strategie bis 2023 sind:

- ein BIP-Anteil des Tourismus von 10 Prozent,
- ein Umsatz von 2 Milliarden Euro und
- 300.000 direkt oder indirekt Beschäftigte in der Branche.

Ein ambitionierter Plan, der allerdings noch aus der Zeit vor der Coronapandemie stammt.

Albaniens Tourismusbudget im Zeitraum 2019 bis 2023 in Millionen in Euro

	2019	2020	2021	2022 bis Anfang 2023
Programm zur Entwicklung des Tourismus	1,6	3,0	3,0	3,9

Quelle: Ministerium für Tourismus und Umwelt

Kaum Standards und Vergleichbarkeit

Um das Image zu verbessern, wären einheitliche Standards ein erster Schritt. Bisher ist es kaum möglich, Anbieter zu vergleichen. Dafür sollen künftig Zertifizierungen sorgen. Die Regierung hat sich bis 2023 zum Ziel gesetzt, Standards zu konsolidieren und Unterkünfte zu klassifizieren. Zudem soll es ein Verzeichnis aller Betriebe geben.

Dasselbe gilt für den Servicebereich. Hier ist geplant, die Aus- und Weiterbildung zu intensivieren. Neue Curricula sollen entstehen und duale Aus- und Weiterbildungen gestartet werden. Hindernis ist dabei die informelle Beschäftigung. Diese führt nicht nur zu einem volkswirtschaftlichen Schaden, sondern erschwert auch das Einhalten von Standards im Dienstleistungsbereich.

Infrastruktur muss weiter ausgebaut werden

Mit einem gewissen Maß an Chaos umzugehen, ist man in Albanien, durchaus positiv gemeint, gewohnt. Was sich allerdings in den Urlaubsmonaten an der Küste abspielt, ist manchmal nur noch schwer zu handhaben. Die Regierung hatte vor einiger Zeit noch das Wunschziel von 10 Millionen Touristen pro Jahr ausgegeben. Das wäre mehr als das Dreifache der Einwohnerzahl.

Damit Tourismus in größerem Umfang möglich ist, **muss die Infrastruktur deutlich ausgebaut werden**. Es fehlt vor allem an Unterkünften im Bereich der 3- bis 5-Sterne -Hotels. Nach Wunsch der Regierung sollen insbesondere 4- und 5-Sterne- Häuser entstehen. Bislang werden Übernachtungen größtenteils von Privatpersonen angeboten, was die Einhaltung von Standards nicht leicht macht. Große Hotelketten findet man bislang nicht.

Auch die weitere Infrastruktur erfüllt nicht immer die Anforderungen: So ist die Energie- und Wasserversorgung nur unzureichend ausgebaut. Verbindungsstraßen sind dem Verkehrsaufkommen nicht gewachsen. Das Ausweichen auf den ÖPNV ist oft nicht möglich, da dieser kaum bis gar nicht vorhanden ist. Auch an Parkplätzen und Leitsystemen mangelt es. Digitale Angebote, die unterstützen könnten und weitere Informationen bieten, sind nur spärlich vorhanden.

In Kürze wird ein neues Infrastrukturprogramm mit einem Volumen von 113 Millionen Euro anlaufen. Dieses soll die Rahmenbedingungen für den Tourismus verbessern. Die Finanzierung kommt von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) und der Europäischen Union.

Infrastrukturprojekt der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung



Projektname: Albania Infrastructure and Tourism-Enabling Programme

Projektvolumen: 113,3 Millionen Euro

Finanzierung: Kredit der EBWE über 60 Millionen Euro und Förderung der EU über 40 Millionen Euro

Projektträger: Albanische Regierung, Albanischer Entwicklungsfonds (ADF)

Kontakt: Albanian Development Fund, adf@albaniandf.org

Details: Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE [↗](#))

Bringt Corona die Diversifizierung voran?

Bereits vor Corona war abzusehen, dass es im "Sonne-und-Strand-Segment" eine gewisse Sättigung in Albanien gibt. Das hat die Analyse "Tourism and Transition in the Western Balkans" von Prof. Daniel Göler und Prof. Dhimitër Doka unterstrichen. Hier steht Albanien in einem starken Wettbewerb mit Nachbarstaaten wie Kroatien und Griechenland. Dorthin sind Pauschalreisen zu teilweise sehr günstigen Preisen bei gleichzeitig hohen Standards buchbar.

Anders sieht es im Nischen- und Kulturtourismus aus. Hier kommen die Gäste hauptsächlich aus Mittel- und Westeuropa. Diese sind grundsätzlich zu höheren Ausgaben bereit, um so nachhaltigen Tourismus zu unterstützen. Die Coronapandemie scheint außerdem den Wunsch nach Angeboten abseits vom Massentourismus zu befördern. Albanien könnte sich diesen Umstand zunutze machen und sein Portfolio weiter in diese Richtung diversifizieren.

Von Martin Gaber | Belgrad

Kontaktadressen

Bezeichnung	Anmerkungen
Ministria e Turizmit dhe Mjedisit ↗	Ministerium für Tourismus und Umwelt
Delegation der Deutschen Wirtschaft ↗	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Deutsch-Albanische Wirtschaftsgesellschaft e.V. ↗	Verein zur Förderung der bilateralen Beziehungen
Albanische Tourismusagentur ↗	Informationen über den Tourismusstandort Albanien
Tirana Airport ↗	Internationaler Flughafen Tirana

WOHIN GEHT DIE REISE FÜR DEN TOURISMUS IN ALBANIEN?

Von Martin Gaber | Belgrad

Kontakt

Christian Overhoff

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 321

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.